

Müze

SO WAR'S

Jahresbericht 2007



Mütterzentrum Affoltern am Albis

Im Familienzentrum, Zürichstrasse 136, 8910 Affoltern am Albis, Telefon 044 760 12 77

PC - Konto 82-111415-4, eMail: mueze@gmx.ch

www.mueze-affoltern-am-albis.ch

Mitglied des Dachverbands Schweizerischer Mütterzentren DVSM

INHALT

Das elfte Jahr
 Aus dem Vorstand 1
 Aus der Betriebsleitung 2-4

Hauptangebote
 Kurswesen 4-5
 MüZe-Kafi 6
 Kinderhüeti 7
 Ludothek 8
 Kleider- und Spielsachenbörse 9

MüZe Angebote
 Babytreff 10
 Knirpsentreff 10
 Spielgruppe Chätzli 11
 Bastelnachmittage 12
 Gschichte-Egge mit Malen 12
 Kindercoiffeuse 12
 Bibliothek 12

Veranstaltungen und Anlässe
 Marktbesuche 13
 FAMEXpo 13
 Tag der Mütterzentren 13
 Tag des Kindes 14

Interne Anlässe
 Fasnacht 15
 MA-Foren & Weiterbildung 16
 Sommerfest 16
 Weihnachtsessen 16-17

Buchhaltung
 Bericht der Buchhalterin 18
 Mitgliederstatistik 18
 Erfolgsrechnung & Bilanz 2007 19
 Das MüZe in Zahlen 20

DAS MÜTZERZENTRUM IST:

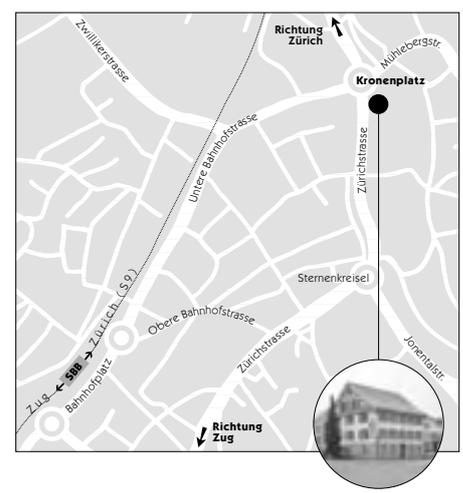
- Ein offener Begegnungsort...
- Ein Treffpunkt zum Wohlfühlen...
- Ein Ort der Weiterbildung...
- Ein Arbeitsort...
- Eine gemeinnützige Institution...
- Ein aktiver Verein...

LAGEPLAN

Mütterzentrum Affoltern a.A.
 Zürichstrasse 136
 8910 Affoltern am Albis
 Telefon 044 760 12 77
 mueze@gmx.ch
 www.mueze-affoltern-am-albis.ch

Im Familienzentrum
 Bezirk Affoltern am Albis

Büroöffnungszeiten:
 Montag: 9 – 11 Uhr 14 – 16 Uhr
 Dienstag: 9 – 11 Uhr 14 – 16 Uhr
 Donnerstag: 14 – 16 Uhr



IMPRESSUM

Verantwortlich: Regula Bitterlin, Betriebsleiterin
 Layout, Satz: Katrin Toggweiler, Hedingen
 www.werbekueche.ch
 Druck: Zürcher Kantonalbank
 Auflage: 400 Exemplare
 Titelbild: Tanzen mit Alevtina am Tag des Kindes

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Büro 9.00 - 11.00 Uhr	Büro 9.00 - 11.00 Uhr			Kafi 9.00 - 11.00 Uhr
Spielgruppe* 9.00 - 11.30 Uhr	Knirpsentreff* 9.00 - 11.00 Uhr	Spielgruppe* 9.00 - 11.30 Uhr		Hüeti 9.00 - 11.00 Uhr
				Kleiderbörse 9.00 - 11.00 Uhr
				Gschichte-Egge mit Malen 9.30 Uhr
Kafi 14.00 - 17.00 Uhr mit Babytreff ab 15.00 Uhr	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr mit Coiffeuse* ab 14.00 Uhr	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr	
Knirpsentreff* ab 15.00 Uhr	Hüeti 14.00 - 17.00 Uhr	Bastelnachmittage* ab 14.30 Uhr	Hüeti 14.00 - 17.00 Uhr	
	Kleiderbörse 14.00 - 17.00 Uhr	Knirpsentreff* ab 15.00 Uhr	Kleiderbörse 14.00 - 17.00 Uhr	
Büro 14.00 - 16.00 Uhr	Büro 14.00 - 16.00 Uhr		Büro 14.00 - 16.00 Uhr	

* mit Anmeldung

Aus dem Vorstand

Wieder ist ein Vereinsjahr vergangen und wieder erscheint an dieser Stelle ein kleiner Bericht aus dem Vorstand. Neu ist, dass dieser Bericht meiner Feder entspringt; als neue Aktuarin darf ich zum ersten Mal ein paar Zeilen für den Vorstand schreiben.

Doch dies ist nicht die einzige Neuerung. Aus Sicht des Vorstandes brachte das Jahr 2007 viele personelle Veränderungen mit sich. Nachdem wir an der GV 2007 unsere langjährige Präsidentin Brigitte Kubli verabschiedet hatten, mussten wir uns im Vorstand neu organisieren. Doch kaum waren die Ämter neu verteilt, verliess uns zum Sommer nochmals eine unserer Vorstands-Frauen, Susanne Christoffel. Wegen grosser beruflicher Belastung musste Susanne die Arbeit im Vorstand aufgeben. Glücklicherweise konnten wir aber bereits kurz darauf Simone Eutebach neu für den Vorstand gewinnen, so dass es keine personellen Engpässe gab. Simone ist - wie ich - Mutter von zwei kleinen Kindern und begeisterte MüZe-Nutzerin. So gibt es nun im Vorstand eine gute Mischung aus fachlichem Know-How und Erfahrungen von Müttern, die regelmässig MüZe-Angebote nutzen.

Doch nicht nur die Zusammensetzung des Vorstandes ist neu, auch in der Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung gab es Veränderungen. Nachdem Regula Bitterlin im April ihre Stelle als neue Betriebsleiterin angetreten hatte, musste im Frühsommer eine neue Buchhalterin rekrutiert werden. Seit 1. Juli ist nun Katia Leyendecker für die MüZe-Buchhaltung zuständig. Wir sind sehr froh, dass wir Regula und Katia für das MüZe gewinnen konnten, da sie engagierte, kompetente und verlässliche Frauen sind, die sich schnell und gut in den MüZe-Betrieb eingearbeitet haben und das MüZe um Vieles bereichern. Karin Schilliger, die bis zum Sommer für die MüZe-Buchhaltung zuständig war, bleibt uns erfreulicherweise als Mitarbeiterin erhalten und engagiert sich jetzt im Kurswesen.

So viel Neues bedeutet viele Veränderungen, bedeutet Neuorientierung, bedeutet aber auch viele neue Ideen und Anregungen, die dem MüZe künftig zugute kommen werden. Der Vorstand hat sich als Team gut eingearbeitet, die Stimmung ist gut und unsere Zusammenarbeit konstruktiv und fruchtbar.

Was sich im letzten Jahr in den verschiedenen MüZe-Angeboten ereignet hat, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Das MüZe-Kafi, die Kinderhüeti, die Ludothek, die Kleiderbörse und die vielen weiteren Angebote bleiben unseren grossen und kleinen NutzerInnen auch im nächsten Jahr in der bekannten Form erhalten. Wir hoffen weiterhin auf viele neugierige BesucherInnen, die den Begegnungsort MüZe mit Leben füllen.

Ein grosses Dankeschön gilt allen, die sich im vergangenen Vereinsjahr für das MüZe eingesetzt haben. Wir freuen uns auch im nächsten Jahr auf euere Ideen und euer Engagement. Herzlich willkommen sind auch alle, die Lust haben, im Vorstand mitzuarbeiten.

Yvonne Rothenbach, Aktuarin



Antonia Martinelli-Gasser
Uerzlikon, im Vorstand seit März 2006
Präsidentin
Personalverantwortliche Betriebsleitung



Susanne Sommer
Bonstetten, im Vorstand seit Herbst 2003
Vizepräsidentin



Simone Eutebach
Bonstetten, im Vorstand seit Sommer 2007
Personalverantwortliche Betriebsleitung



Yvonne Rothenbach
Bonstetten, im Vorstand seit März 2007
Aktuarin



Katja Zehnder
Knonau, im Vorstand seit März 2006
Personalverantwortliche Buchhaltung
Finanzen

AUS DER BETRIEBSLEITUNG

Das letzte Jahr stand für „UMBRUCH / NEUE AERA“. Es war klar, dass uns unsere langjährige Präsidentin Brigitte Kubli per Mitgliederversammlung März 07 verlassen würde. Es war ebenso klar, dass meine Arbeitskollegin Kathrin Willi das MüZe per GV 07 verlassen würde und es war auch bekannt, dass die Buchhalterin Karin Schilliger im Sommer aufhören würde. Das hiess: Inserate schalten, Bewerbungsgespräche führen, damit wir die entstandenen Lücken wieder füllen konnten.

Damit aber nicht genug. Es gab eine kleinere Lawine daraus. Bald wurde bekannt, dass auch die Kafileiterin Claudia Blaser, die Ludotheksleiterin Wiebke Grenacher und die Kinderhütleiterin Ilka Selig das MüZe verlassen würden. Damit mussten wir uns im letzten Jahr von doppelt so vielen Mitarbeiterinnen verabschieden wie in den vorherigen Jahren. Es entschieden sich aber eben so viele Frauen im MüZe mitzuhelfen.

Im April konnte ich meine neue Arbeitskollegin Regula Bitterlin im MüZe willkommen heissen. Sie musste sofort vollen Einsatz leisten, da die Gestaltung des neuen Kursprogramms anstand; und eine neue Layouterin brauchten wir auch. Überhaupt musste sie sehr selbständig arbeiten, da unsere gemeinsame Arbeitszeit gering war. Dies tat Regula grossartig. Sie zeigte sich interessiert und packte die Herausforderungen und neuen Aufgaben mit Freude voll motiviert an.

Im Mai übernahm Olga Shpakova die Kafileitung von Claudia Blaser. Im Juni gab Wiebke Grenacher die Ludotheksleitung an Fabienne Fuchs weiter. Über die Sommerferien übergab Ilka Selig die Leitung an Daniela Reding und im Juni stiess die neue Buchhalterin Katia Leyendecker - eine Vollprofi-Frau - zu uns. Im Oktober startete Katharina Gessler mit dem Geschichten erzählen und Malen. Sie übernahm die Aufgabe von Rebekka Salvalaggio, welche bereits anfangs Jahr krankheitshalber aufhören musste. Nach dem Herbstmarkt übergab Anita Gisler die Leitung an Fabienne Fuchs und Carmen Schmid.

Ich kann sagen, es war definitiv eine turbulente Zeit - aber jetzt ist die wohl verdiente Ruhe eingeleitet. Die neuen Frauen machen gute Arbeit und das freut mich natürlich sehr.

Personelles

Im Jahr 2007 konnte das MüZe 21 neue Mitarbeiterinnen willkommen heissen. Gekündigt haben 19: 10 davon stiegen in einen Teilzeitjob ein, 5 verabschiedeten sich aus privaten Gründen, 1 Frau zog mit ihrer Familie ins Ausland, 1 Frau entschied sich für eine Ausbildung, 1 Frau musste krankheitshalber aufhören und 1 Frau erwartete ihr 2. Kind.

Barbara Maurer, Betriebsleiterin

Schon nicht mehr ganz neu

Seit anfangs April 07 arbeite ich mit Barbara Maurer in der Betriebsleitung.

Im Februar sah ich das Inserat „Betriebsleiterin im Mütterzentrum gesucht“. Es war das erste Stelleninserat, welches ich seit einem halben Jahr anschaute. Dabei dachte ich mir: „Genau das ist es, was ich gerne machen möchte!“ Ich gönnte mir zu diesem Zeitpunkt ein halbes Jahr Pause. Bis im Sommer 2006 arbeitete ich während 8 Jahren in der Schulpflege Aeugst mit.

Ich bin ausgebildete Krankenschwester und Erwachsenenbildnerin und arbeitete als Lehrerin für Pflege. Neben der Schulmedizin und der allgemeinen Pädagogik interessierte ich mich auch für Alternativen. So liess ich mich zuerst zur kinesiologischen Lernberaterin und etwas später zur Bachblütentherapeutin ausbilden.

Übers Wochenende stellte ich also meine Bewerbungsunterlagen zusammen und schickte sie gleich ab. Gespannt wartete ich nach den Sportferien auf die Antwort und sie kam. Ich durfte mich bei zwei Vorstandsfrauen vorstellen. Danach gab es ein zweites Gespräch, bei dem ich meine Vorgängerin Kathrin Willi und Barbara Maurer kennen lernte. Neugierig folgte ich Kathrin durchs Haus, als sie mir alles zeigte. Im Gespräch mit Barbara ging es mehr darum, ob wir uns das Zusammenarbeiten vorstellen könnten oder nicht. Zum Glück konnte sich das Barbara auch, denn etwas später telefonierte mir Susanne Christoffel vom Vorstand, dass ich die Stelle bekommen werde.

Eine Woche später startete ich im MüZe. Meine Arbeit und die Atmosphäre im MüZe gefallen mir heute noch genau gleich gut wie am ersten Tag. Klar gibt es Tage, an denen alles drunter und drüber geht. Doch die Stimmung, die Art und Weise, wie die verschiedenen Frauen im MüZe miteinander zusammenarbeiten oder Kaffee/Tee miteinander trinken macht in meinen Augen diese gute Atmosphäre aus.

Noch etwas zu meiner Person



Ich wohne seit 15 Jahren in Aeugst, bin verheiratet und habe zwei Kinder, 17 und 14 Jahre alt. Weiter gehören ein Hund und eine Katze zu unserer Familie. Am Morgen früh bin ich deshalb immer mit Anouk unterwegs. Jeden Donnerstagabend freue ich mich auf den Yogakurs, den ich seit längerer Zeit besuche. Mein liebstes Hobby ist das Lesen. Für ein gutes Buch bin ich immer zu haben.

Regula Bitterlin, Betriebsleiterin

Homepage

Im Frühling wurde unsere Homepage www.mueze-affoltern-am-albis.ch aufgeschaltet. Sie enthält die gleichen Informationen wie unsere MüZe-Broschüre. Neu kann man sich direkt über die Homepage für unsere Kurse anmelden. Anhand dieser Anmeldungen konnten wir erkennen, dass unsere Website gut genutzt wird. Auch schrieben wir die eine oder andere Stelle aus und konnten so neue Mitarbeiterinnen gewinnen.

Regula Bitterlin, Betriebsleiterin

Neue Layouterinnen

Meine erste Aufgabe als Betriebsleiterin war es, für das Kursprogramm eine neue Layouterin zu suchen. Viel Zeit hatte ich nicht. Durch unsere Vereinspräsidentin kam ich auf Frau Katrin Lüthi. Sie arbeitete in Zürich und war bereit unser Programm vom zweiten Semester 07 zu gestalten. Es war eine konstruktive, angenehme Zusammenarbeit. Da wir beide neu waren, musste ich Barbara Maurer und Monika Bösch öfters um Rat fragen. Doch es klappte fast alles wunderbar. Das Programm erschien wie angekündigt kurz vor den Sommerferien. Anfangs Herbst telefonierte ich mit Katrin Lüthi. Sie teilte mir mit, dass sie das nächste Programm nicht mehr gestalten könne; die Arbeit habe ihr zwar mächtig Spass gemacht, aber sie verreise Ende Jahr mit ihrem Ehemann für längere Zeit nach Afrika.

So suchte ich wieder eine neue Layouterin. Durch Monika Bösch lernte ich Katrin Toggweiler kennen; sie wohnt mit ihrer Familie in Hedingen. Katrin ist für mich eine sehr kompetente Fachfrau. Mit ihr zusammen macht es Freude, das Kursprogramm und jetzt dann den Jahresbericht zu gestalten. Wir sind froh, dass nach dem grossen Wechsel 2007 - von Erika Schmuki über Katrin Lüthi zu Katrin Toggweiler - nun Ruhe einkehrt.

Regula Bitterlin, Betriebsleiterin

Räume

Der Elternbildungsraum im 1. Stock und das Kafi inkl. Küche konnten im letzten Jahr gut genutzt werden.

Die Räume wurden von Elternbildnerinnen aus dem Bezirk Affoltern, lokalen Vereinen, privaten Anbietern und Mitgliedern gemietet. Es gab 84 Vermietungen. Davon waren 10 mehrteilige Kurse. Die übrigen Vermietungen waren einmalige Anlässe.

Nach den Sommerferien wurde die Gruppe «Deutsch für Fremdsprachige für Fortgeschrittene» in einen Raum der reformierten Kirchgemeinde umquartiert.

Im EB-Raum fand nun am Dienstagnachmittag und Freitagvormittag ein Intensiv-Deutschkurs für Anfängerinnen statt. Dazu wurde eine Kinderhüeti angeboten. Ebenso gibt es eine fortgeschrittene gemischte Gruppe am Montag- und Donnerstagabend.

Auf die Sommerferien hin hat sich die Mütterberatung aus dem Familienzentrum zurückgezogen, da es nicht möglich war, Raum frei zu machen für 2 mal Mütterberatung pro Woche. Sie findet nun wieder im Jugendsekretariat, Im Winkel 2, statt.



Katrin Toggweiler

Hedingen, Layouterin seit Herbst 2007



Katia Leyendecker

Affoltern, unsere neue Buchhalterin seit Juli 2007

Zusammenarbeit im Familienzentrum

Der „Betriebsausschuss Familienzentrum“ tagte im Jahr 2007 drei mal. Es wurden folgende gemeinsame Themen behandelt:

- Treppenhausrenovation
- Werbeauftritt des Familienzentrums (Fahne, Tafeln rund ums Haus, usw.), gemeinsamer Hausprospekt
- Gemeinsame Hausordnung, Raumordnung EB-Raum, Putzregelungen

An jeder Sitzung informierte jede Benutzerinnengruppe über das aktuelle Geschehen und interne Fragen konnten gestellt und beantwortet werden.

Zum Tag des Kindes fand im Familienzentrum ein gemeinsam organisierter Anlass statt (siehe separater Bericht).

Zusammenarbeit mit dem Jugendsekretariat

Im letzten Mai gingen wir mit unserer neuen Buchhalterin Katia Leyendecker und der Präsidentin Antonia Martinelli an die jährliche Sitzung betreffend Leistungsauftrag 2007. Vor allem von Interesse war, wie die einzelnen Angebote abgeschlossen haben und was für Möglichkeiten es gäbe, eine Verbesserung zu erzielen. Sowie die Frage, welche Ziele das MüZe in den nächsten Jahren verfolgen möchte und welche Raumbedürfnisse sich daraus ergeben.

Im Verlaufe des Jahres war die Reorganisation der 3 Bezirksjugendsekretariate Affoltern, Dietikon und Horgen nur punktuell spürbar; die 3 Bezirke bilden neu die „Region Süd“.

Über das Projekt SpielgruppePlus wurden wir regelmässig informiert. Es gab eine Zwischenkontrolle durch das Marie Meierhofer-Institut. Daraus resultierte, dass die Kinder Fortschritte machten und es bereits klar ersichtlich ist, dass diese Art von Spielgruppe für die Kinder auf jeden Fall förderlich ist (siehe auch Bericht Spielgruppe).

Garten

Der Garten wurde von Kati Kovats und Susanne Bode betreut. Die Umgebung sieht gepflegt und sauber aus. Das Weidenhaus und der -Tunnel sind meterhoch gewachsen und brauchen schon bald eine Rasur. Vielen Dank.

Barbara Maurer, Betriebsleiterin

Im Jahr 2007 wurden von 33 ausgeschriebenen Kursen 22 durchgeführt, 14 Veranstaltungen waren der Elternbildung gewidmet. Insgesamt nutzten 243 Personen unser Bildungsangebot. Davon waren 28 Männer und 100 Kinder dabei. Wir freuen uns, dass wir so viele Kinder bei uns begrüssen durften.

Die Themen waren wiederum sehr vielseitig. Wir konnten Veranstaltungen in den Bereichen Gesundheit/Wohlbefinden, Persönlichkeitsbildung, Erziehung, Kreativität, Weiterbildung, Eltern/Kind und für Kinder ohne Begleitung anbieten. Zusätzlich zum MüZe-Kursprogramm werden die Anlässe im Anzeiger des Bezirkes sowie auf Werbepublikationen und neu auch auf der Homepage ausgeschrieben. Der Rücklauf über die Homepage hat gut gestartet und nimmt laufend zu. Die Elternbildungskurse werden zusätzlich im Veranstaltungsprogramm der Elternbildung Region Süd und unter www.elternbildung.ch veröffentlicht. Seit Sommer 07 ist die Elternbildung im Kanton Zürich neu organisiert. Die Geschäftsstellen der Bezirke Affoltern, Dietikon und Horgen haben sich zur Elternbildung Süd zusammengeschlossen und bringen ihr Veranstaltungsprogramm nun gemeinsam heraus.

Eine Besonderheit war dieses Jahr ein Computerkurs unter dem Titel „Zeitfresser am PC erkennen und beseitigen“. Dank des neuen Beamers konnten wir diesen Kurs anbieten. 7 Laptops waren online geschaltet. Die Kursteilnehmerinnen konnten ihre individuellen Bedürfnisse - ob im Internet oder im Office-Paket - anbringen und erhielten viele Tipps, die sie direkt am eigenen Laptop umsetzen konnten.

In der Sparte Erziehung waren unter der vom Schweizerischen Bund für Elternbildung SBE lancierten Kampagne zwei Angebote geplant. Der Workshop zum Thema „Grenzen setzen“ war mit 19 Personen ausgebucht. Der Vortrag „Was im Leben wirklich zählt – Mit Kindern Werte entdecken“ der bekannten Autorin Susanne Stöcklin-Meier musste leider mangels Nachfrage abgesagt werden. Ein weiterer Vortrag war „Wenn der Sandmann nicht kommt...!“ über das Schlafverhalten von Kindern für Eltern, die keine Siebenschläfer-Kinder haben. Auch hier war der Zulauf weit unter unseren Erwartungen. Es haben gerade 14 Personen teilgenommen. Der Referentin Daniela Janssen-Müller ist es gelungen, in einem fachlich fundierten, interaktiven Vortrag auf die verschiedenen Bedürfnisse einzugehen. Wenn auch nicht finanziell, hat sich der Vortrag wegen der positiven Rückmeldungen trotzdem gelohnt. Der Informationsabend der Heilpädagogischen und Logopädischen Frühberatungs- und Therapiestelle musste abgesagt werden. Durch die Medienpräsenz konnte aber trotzdem auf das Angebot aufmerksam gemacht werden.

Die Angebote für Eltern und Kinder waren wieder gut besucht. Der Entdeckungsspaziergang im Wald für Vater und Kind, geleitet von einem Förster, hat gut gefallen. Ein Vater schrieb: „Der Morgen im Wald war toll! Danke für Ihren Einsatz. Sie machten viele Herzen für einige Stunden glücklich und ermöglichten unseren Frauen einen entspannten Samstagmorgen, Merci!“. Auch der speziell ausgearbeitete Workshop über Gewaltprävention und Selbstverteidigung, der abenteuerliche Kletterplausch für Vater und Kind sowie der traditionelle Schachkurs fanden

wieder Anklang. „Keine Angst vor dem grossen Hund“ war ein zweiteiliger Workshop zum Thema Umgang mit Hunden. Die Kursleiterin war gegenüber den Kindern sehr einfühlsam und konnte ihnen durch konkrete Übungen mehr Sicherheit im Umgang mit Hunden vermitteln.

Kinder ohne Elternbegleitung konnten sich mit Alevtina in Volkstänzen aus verschiedenen Kulturkreisen üben und hatten viel Spass daran. Auch die Kreativ-Workshops: Muttertagsgeschenk basteln, Kranzen für den Advent und eine weihnachtliche Hängegirlande aus Holz gestalten waren gut besucht und brachten kleine „Kunstwerke“, hervor.

Im Bereich Gesundheit vermochte ein Kurs über die praktische Anwendung von Wickeln und Auflagen die Teilnehmerinnen zu begeistern. Ein paar Frauen konnten mit einer Einführung ins Nordic-Walking eine neue Sportart ausprobieren und ein paar andere Frauen setzten sich mit einer ausgewogenen Ernährung für ihre Kinder auseinander. Im Schminkkurs, ob für ein klassisches Tages-Make-up oder ein bezauberndes Abend-Make-up, brachte die Wirkung von ein bisschen Farbe einige Gesichter zum Staunen.

Im Kreativbereich für Frauen entstanden zu Ostern wunderschöne Dekorationen aus Filz und im Handquiltten wurden nach vielen Stunden Arbeit die ersten Decken fertig.

Nicht zuletzt fand unter dem Titel „Wie finde ich meinen Traumjob“ ein Bewerbungscoaching für WiedereinsteigerInnen statt. Der zweiteilige Kurs war kompetent geleitet mit top aktuellen Informationen zum Stellenmarkt. Auch für den Workshop „Neue deutsche Rechtschreibung“ konnten wir eine Fachfrau mit fundiertem Wissen gewinnen. Durch die lebendige Vortragsweise und die klar strukturierten Themen lernten die TeilnehmerInnen in kurzer Zeit sehr viel.

Ganz herzlich danken möchte ich allen Kursleiterinnen und Kursleitern. Mit ihrem grossen Engagement haben sie das MüZe wesentlich unterstützt – was nicht selbstverständlich ist. Einige von ihnen haben sogar auf die ohnehin kleine Entschädigung verzichtet – Vielen Dank!

Infolge einer Weiterbildung hat Miriam Bühlmann das Kursteam verlassen. Auch Bettina Mäder hat infolge einer beruflichen Veränderung ihren Teil wieder abgegeben. Ich danke Miriam und Bettina für ihr Engagement und die tolle Zusammenarbeit. Bei der Familie von Rohr hat es Nachwuchs gegeben. Arlette und Thomas durften im Juli Manuel in ihre Arme schliessen. Nach einer Babypause hat Arlette ihre Tätigkeit im Kursteam wieder aufgenommen. Neu zum Kursteam gestossen sind gleich vier Frauen: Karin Schilliger, Nadia Lienammer, Carmen Schmid und Konstanze Niederländer – herzlich willkommen! Ich freue mich, zusammen mit Daniela Elbert, im neu gestärkten Team die Anforderungen des neuen Jahres anzugehen.

Monika Bösch Köppel, Co-Leiterin Kurswesen





Das MüZe-Kafi durfte auch dieses Jahr eine ganze Schar von Kleinen und Grossen (insgesamt 2236 BesucherInnen) aus Affoltern a. A., der Umgebung und von überall in seinem kindgerechten Ambiente begrüßen. Wie immer liessen sich unsere erwachsenen Gäste mit einem feinen Kaffee oder Tee und einem Stück selbstgebackenem Kuchen verwöhnen, während die Kinder im Spielzimmer oder auf dem grossen Spielplatz draussen die erwünschte Beschäftigung fanden. Wie ebenfalls immer schätzen unsere BesucherInnen, dass man ganz unverbindlich und ohne Voranmeldung in unserem Kafi vorbeischaun kann, um die anderen kennen zu lernen, Informationen und Erfahrungen auszutauschen oder einfach bei einer Lektüre gemütlich zu verweilen.

Neu gibt es im MüZe-Kafi eine grosse Auswahl von offenen Tees; vom Grüntee über den Rooibostee bis hin zu der exklusiven MüZe-Blütenmischung von Marieke Süess. Dazu gesundes Knabberzeug - gedörnte Apfelschnitze von Seraphine Schneider mit Nüssen oder Rosinen.

Die Kafi-Preise wurden Ende Dezember - vor allem bei den Getränken für unsere erwachsenen Kunden - erhöht. Die Kindergetränkliste wurde dagegen erweitert und die Preise bleiben wie zuvor kinderfreundlich.

Personelles

Wie praktisch jedes Jahr wurde das Kafi-Team im Laufe des Jahres neu geformt. Anfangs Jahr schloss sich Swetlana Kulabukhova dem Kafi-Kollektiv an.

Auf Ende April kündigte die langjährige Kafi-Leiterin Claudia Blaser, um sich nach 7 Jahren neu zu orientieren.

Bald danach kamen Rosario Rücker und Katja Nafz neu ins Team und brachten viel Schwung mit. Einen Monat später zog Dagmar Dressler wieder nach Deutschland. Anfangs Oktober konnten wir mit Tatjana Sager und Nicole Loosman unser Team in idealster Weise vervollständigen. Aktuell befindet sich Silvia Fedel in der Babypause.

Daraus, dass gerade ich diese Zeilen schreibe, lässt sich schliessen, dass ich ab Mai die Kafi-Leitung übernommen habe, wozu ich mich ohne Unterstützung von Claudia und Team-Kolleginnen nur schwer hätte entschliessen können. Die immer wieder auf mich zukommenden Herausforderungen im Laufe dieser Zeit hätte ich ohne ihre Mithilfe nicht meistern können.

Sonderanlässe im Kafi

Als Highlight des Jahres gilt zweifellos das Fest zum Tag des Kindes. An diesem Tag sorgte das Kafi für das leibliche Wohl von vielen Eltern und ihren Kindern. Dieser Anlass trug einmal mehr dazu bei, die breite Öffentlichkeit auf das MüZe-Kafi hinzuweisen.

Schlusswort

Rückblickend kann ich sagen, dass es ein sehr interessantes und intensives Jahr war, das mich in vielen Belangen weiter gebracht hat.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, mich nochmals bei dem Kafi-Team, anderen MüZe-Angebots-Leiterinnen und der MüZe-Betriebsleitung für die grosse Akzeptanz, das entgegengebrachte Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung zu bedanken.

Olga Shpakova, Leiterin MüZe-Kafi



KINDERHÜETI



Nach dem personell konstanten ersten Halbjahr 2007 übergab mir Ilka Selig im August die Leitung der Kinderhüeti. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verliess Ilka Selig das MüZe, um sich beruflich weiter zu entwickeln.

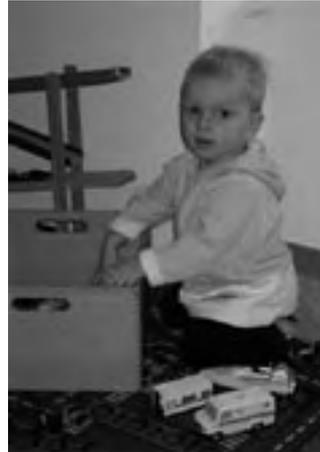
Nicht nur in der Leitung, auch bei den Hüeti- und Pikettfrauen gab es mehrere Aus- und Eintritte. Jutta Früh-Brenner, Christa Kuster, Patricia Frei, Susanne Schmid und Christine Völke verliessen leider das Hüetiteam. Mit Susanne Bode, Rosario Rücker und Andrea Zak gewannen wir neue Mitarbeiterinnen.

Nach der Sommerpause musste sich das Team zuerst wieder neu kennen lernen und organisieren. Schon nach erstaunlich kurzer Zeit spielte es sich gut ein. Die neuen Zweiertteams, die regelmässig am gleichen Tag arbeiten, werden von den Kindern und deren Eltern geschätzt.

Es ist spannend und interessant verschiedene Kulturen und Charaktere bei den „Kleinen“ und „Grossen“ zu erleben. Ich freue mich, mit einem so motivierten und engagierten Team im 2008 viele schöne und lustige Momente in der Hüeti zu erleben.

Zum Schluss möchte ich allen Eltern danken, dass sie uns ihr Vertrauen schenken. Auch den Hüetimitarbeiterinnen möchte ich herzlich für ihre wertvollen Einsätze danken.

Daniela Reding, Leiterin Kinderhüeti



LUDOTHEK



Auch im Jahr 2007 hat sich so Einiges getan. Wiebke Grenacher hat Mitte Jahr die Leitung an mich weiter gegeben. Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals für die geduldige Einarbeitung bedanken. Auf Ende Jahr haben uns Elisabeth Sieburg und Gabriela Galli verlassen. Euch möchte ich ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit danken und wünsche euch weiterhin alles Gute. Dafür dürfen wir Zelihe Alidemaj neu in unserem Team begrüßen.

Anfangs Herbst gab es eine grössere Aktion, die Ludothek wurde geputzt und aufgeräumt. Dabei haben wir so einige ältere Spielsachen und Puzzles, die leider schon seit längerem nicht mehr ausgeliehen wurden, über die Börse verkauft und somit noch einen kleinen Umsatz erzielt. Wir hoffen, dass sich unsere Kunden, Gross und Klein, nun besser zurecht finden, da wir die Spielsachen auch altersgemäss unterteilt haben. Wir sind immer noch auf der Suche nach einem grösseren und geeigneteren Raum.

Neu in unserem Sortiment haben wir einen Nintendo 64 (vergleichbar mit Playstation), einen ferngesteuerten Bagger, eine aufstellbare Post und noch Vieles mehr. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Leider sind die Besuche im Vergleich zum letzten Jahr etwas zurückgegangen. Wir sind nun am Abklären, woran es liegen könnte. Die Mitgliederkartei wurden sortiert und wir nahmen uns die Zeit, mit denjenigen Kontakt aufzunehmen, die schon seit längerem nicht mehr in der Ludo waren. Im Januar starten wir mit einer Umfrage, um uns besser den Bedürfnissen unserer BesucherInnen anzupassen. Wir hoffen auf einen guten Rücklauf der Umfragebogen und sind bestrebt die Ergebnisse umzusetzen.

Das Ludoteam möchte sich ganz herzlich bei den vielen treuen Ausleiherinnen bedanken.

Fabienne Fuchs, Leiterin Ludothek



KLEIDER & SPIELSACHENBÖRSE



Mit Claudia Gut – einer bereits eingearbeiteten und sehr motivierten neuen Mitarbeiterin – sind wir ins neue Jahr gestartet. Und es gab viel – sehr viel! – zu tun in diesem Jahr 2007.

Unsere Börse wächst und wächst und stösst an räumliche Grenzen. Mit einem zusätzlichen Kleiderständer im Gang (ein Dankeschön an Dodo Weiss, die uns diesen ausleiht) versuchten wir noch die letzte Nische auszunutzen. Trotzdem mussten wir leider in diesem Jahr im Frühling wie auch im Herbst einen Annahmestopp „verhängen“. Die Börse war zum Bersten voll – alle Kleiderbügel waren im Einsatz! Die Kundinnen schätzten die grosse Auswahl und so konnten wir (nach Abende langem Preise-Anschreiben) die Zahl der Verkäufe merklich steigern, was uns natürlich freut.

Seit dem Frühling gibt's einen kleinen zusätzlichen Service bei uns: Wer Artikel bringt, bekommt neuerdings einen Handzettel mit Kundennummer und Rücknahme-/Abholdatum. Wir erhoffen uns dadurch eine Vereinfachung für die Kundinnen und weniger „Rückstau“ in unserem Retourengestell. Auch kann man seit kurzem auf der MüZe-Homepage erfahren, wenn die Börse „Annahmestopp“ hat. Viele unserer Kundinnen schätzen überdies den Service, dass wir ihre nicht verkauften Artikel in die Ukraine weiterleiten. Die gute Fee, die diese Kleiderberge bei uns immer abtransportiert, heisst Helga Guideon, und wir möchten ihr auch an dieser Stelle für diesen treuen, zuverlässigen Dienst herzlich danken. Ein ganz grosser Dank gebührt unseren fleissigen, motivierten, flexiblen und teils langjährigen Mitarbeiterinnen Isabel Jurietti, Regina Bogucki, Valentina Jozipovic und Claudia Gut. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön hat Alexandra Herzog Galli verdient, die sich als Co-Leiterin um die Börsen-Buchhaltung kümmert. Natürlich hoffe ich auf weitere erfolgreiche Zeiten mit diesem eingespielten Team.

Vreni Frick-Henzmann, Co-Leiterin Börse





Baby-Treff

Jeden Montagnachmittag treffen sich im MüZe die ganz Kleinen mit ihren Müttern (oder vereinzelt auch Vätern). In der ersten Hälfte dieses Jahres ging im Baby-Treff eine recht konstante Gruppe ein und aus, es waren vor allem Mütter mit Babys, die sich alle schon dem ersten Geburtstag näherten. So kam es dann auch, dass fast von Heute auf Morgen die einen in den Knirpsentreff wechselten und die andern nicht mehr kamen.

Nach den Sommerferien begannen wir wieder mit einem Info-Anlass für Interessierte, die den Baby-Treff und das MüZe kennen lernen wollten. Der Treff wurde dann auch im zweiten Halbjahr gut besucht. An einzelnen Nachmittagen platzte das Kinderzimmer im Kafi sogar fast aus allen Nähten. Es gab aber auch stille Nachmittage, an denen nur wenige Babys im MüZe-Kafi anzutreffen waren.

Im Dezember vertrat mich Nicole Loosman als Leiterin, da ich selber wieder Mutter wurde und eine Babypause einlegte.

Es waren jeweils sehr schöne und spannende Nachmittage im Baby-Treff. Es macht Spass mit unseren Kleinsten!

Anna Fischer, Leiterin Babytreff



Knirpsentreff

Neu im Angebot „Knirpsentreff an einem Morgen“ und drei randvolle Gruppen. Viele Mütter und zahlreiche Kinder freuen sich, ein Mal pro Woche in den Räumen der Kinderhüeti zusammen zu spielen, zu plaudern, lustig zu sein. Das ist die Kurzfassung eines weiteren Jahres Knirpsentreff.

Was ist denn überhaupt der Knirpsentreff?

Knirpsentreff, das sind Treffen von Mamis/Papis mit ihren ein- bis dreijährigen Kindern in lockerer Atmosphäre, aber festen Gruppen. Neben den bewährten Nachmittagstreffs am Montag und Mittwoch wird nun auch die Möglichkeit, an einem Morgen ins MüZe zum Knirpsentreff zu stiefeln, rege genutzt. Dies vor allem von Mamis, deren ältere Kinder am Morgen im Kindergarten oder in der Schule sind und von Mamis, deren Kleinkinder zu lange Mittagsschlaf halten, als dass es noch für den Gang ins MüZe reichen würde.

Im Sommer herrscht eher Flaute in den Treffs; Schönwettertage bieten ja bekanntlich genug Alternativen, ausserdem rutschen die dreijährigen Kinder Mitte August in die Spielgruppe nach. Im Herbst sieht alles anders aus: Die Knirpsentreff-Gruppen füllen sich; jetzt ist man gerne drinnen, angenehme Ausweichmöglichkeit zum Spielen, Zusammensein, auch wenn es nass, kalt und grau ist!

Viele neu zugezogene Mütter versuchen via Knirpsentreff erste Kontakte zu Frauen in der selben Lebenslage zu knüpfen, aus der sozialen Isolation auszubrechen, welche Geburt des Kindes, Aufgabe der Erwerbstätigkeit und Umzug möglicherweise mit sich bringen. Es können tiefe Freundschaften entstehen.



Der Knirpsentreff scheint im ganzen Bezirk Affoltern ein echtes Bedürfnis abzudecken. Wir machen weiter!

Caroline Heini, Leiterin Knirpsentreff



Spielgruppe Chätzli

Das Jahr 2007 war für die Spielgruppe Chätzli sehr spannend, verspielt und erfolgreich. Friederike Brüniger gab ihre Tätigkeit per Ende Juli auf und Galina Bruder übernahm im neuen Schuljahr die Spielgruppe an beiden Wochentagen.

Das Projekt Spielgruppe Plus für die Früh-Sprachförderung fremdsprachiger Kinder schloss erfolgreich das erste Jahr ab. Grosse Anerkennung für die Wichtigkeit dieser Arbeit haben wir gerade zu Beginn des zweiten Jahres bekommen. Das Projekt gewann den ersten Preis für Integration von Ausländerinnen und Ausländern, verliehen von der Eidgenössischen Ausländerkommission.

Leider musste Jutta Früh im Oktober aus persönlichen Gründen ihre Arbeit als Sprachbegleiterin abgeben. An ihrer Stelle engagiert sich jetzt Karin Hug und so können wir weiterhin im Team die Kinder betreuen und das Projekt weiter führen.

Das Interesse an unserer Spielgruppe ist sehr gross, was uns ausserordentlich freut. Zur Zeit besuchen zwölf Kinder aus fünf Nationen unsere Spielgruppe. Um den Bedürfnissen der Kinder und Eltern besser nachzukommen, haben wir den Spielgruppen-

Morgen um eine halbe Stunde verlängert.

Die Spielgruppenleiterinnen Galina Bruder und Karin Hug freuen sich auf weitere verspielte Stunden mit den kleinen „Chätzchen“.

Galina Bruder, Leiterin Spielgruppe





Bastelnachmittage

Jeweils am ersten Mittwochnachmittag des Monats, von 14.30 bis 16.30 Uhr, können Kinder ab ca. 3 Jahren unter Mithilfe der Mutter kleine Geschenke oder Kleinigkeiten basteln.

Im ersten Semester entstanden so Tontopf-Schneemänner, Ritterschilder, Moosgummitaschen, Osternester und Girlanden fürs Fenster. Weil zum Teil eine grosse Nachfrage herrschte und der Platz für die kleinen Künstler dann zu eng wurde, haben wir das Basteln im zweiten Semester in den Kursraum verlegt und eine Anmeldung eingeführt. Trotz ein paar Chaos-Momenten fand ich so auch die zweite Runde ganz toll. Die Drachen, die auch ohne Wind fliegen, sind auch bei den Mädchen gut angekommen. Und Windräder dürfen im Herbst natürlich auch nicht fehlen. Viele Kinder aus allen Altersgruppen kamen zum Porzellan dekorieren und es entstanden 26 einzigartige Teller. Das letzte Projekt erforderte wohl von allen am meisten Geduld. Wir stellten Engel aus Gartenzaunlatten her. Es war eine riesig tolle Geschichte - nur war an diesem Tag das Kinderbasteln erst um 18.30 zu Ende! Bis mit Hilfe von ein paar Müttern die letzten Engel ihre Locken und Flügel bekommen hatten und der letzte Glitzer in den Schachteln verstaut war, dauerte es.

Es war ein tolles Jahr und ich hoffe, dass die Kinder wie auch ihre Mütter viel Spass beim Basteln hatten.

Natalina Lombardi, Leiterin Basteln



Kindercoiffeuse

Leider war das letzte Jahr nicht so erfolgreich mit den Terminen. Es kamen weniger Kinder zum Haare schneiden ins MüZe. Das Angebot findet jedoch weiterhin alle zwei Wochen am Dienstagnachmittag statt.

Nun lasse ich mich überraschen und bin gespannt, ob im kommenden Jahr wieder vermehrt Kinder ins MüZe kommen. Es würde mich freuen.

Heidi Inderbitzin, Coiffeuse



Gschichte-Egge mit Malen

Seit Oktober 07 gibt es das Angebot Gschichte-Egge wieder.

Ich bin jeden Freitagmorgen im Hause und erzähle für Klein und Gross Geschichten. Die Themenwahl der Bilderbücher stimme ich auf die Jahreszeiten oder die Ereignisse auf dem Kronenplatz ab (z. B. Räbeliechtle, Markt, Chilbi, Kasperlitheater, etc.).

Der Gschichte-Egge befindet sich im Zimmer des ehemaligen Malateliers.

Da die kleinen Kinder bekanntlich noch nicht fähig sind über eine Stunde still zu sitzen und zuzuhören, brauchen sie nach der Konzentration Aktivität. Ich habe das Malatelier wieder eingerichtet, um anschliessend gemeinsam zu malen. Kinder und Mütter können so ihren Erlebnissen und Stimmungen Ausdruck geben.

Katharina Gessler, Leiterin Gschichte-Egge mit Malen



Bibliothek

Die kleine MüZe-Bibliothek funktioniert im Selbstausleihverfahren und somit auf Vertrauensbasis. Wer Bücher ausleihen möchte, kann dies in einem Ordner eintragen und die Bücher bis zu vier Wochen mitnehmen. Neben Kinderbüchern gibt es für die Eltern folgende Bücherthemen: Spiel- und Bastelbücher, Schwangerschaft und Geburt, Das erste Lebensjahr, Erziehung, Kind und Körper, Frau – Mutter, Beziehungen, Liebe und Partnerschaft, Krankheit/Sucht Ratgeber, Kochbücher, Nähen/Werken/Haushalt, Reisen mit Kindern und neu auch fremdsprachige Bücher (momentan nur englische).

Die Zahl der ausgeliehenen Bücher ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Es wurden fast alle Bücher wohlbehalten zurückgegeben. Ich freue mich auch weiterhin über Anregungen, Wünsche oder Buchvorschläge.

Regina Boguck, Leiterin Bibliothek

VERANSTALTUNGEN & ANLÄSSE



Marktbesuche

Frühlings- und Herbstmarkt

Am 18. und 19. März und am 28. und 29. Oktober fanden in Affoltern der Frühlings- resp. Herbstmarkt statt. Anita Gisler organisierte mit ein paar Helferinnen - gekonnt dank viel Markterfahrung - diese Anlässe. An den Vorbereitungsitzungen wurde besprochen, was verkauft werden soll. Elisabeth Sieburg brachte an einer dieser Sitzungen eine Schale aus Beton mit. Es war aber keine gewöhnliche Schale, sondern der Abdruck eines Blattes. Etwas sehr Dekoratives für den Garten oder Balkon. Diese Idee fand grossen Anklang. So betonierten ein paar Frauen und Kinder an einem Samstag in unserem MüZe-Sandkasten diese Schalen aus grossen Rhabarberblättern. Alle 12 Schalen wurden am Markt dann auch verkauft. Daneben gab es wie gewohnt eine vielfältige Auswahl an Kuchen, die legendären Basilikum- und Baumnusspestos und verschiedene feine Konfitüren. Die Mosterei Wittwer in Obfelden spendierte eine grosse Flasche Süssmost. So musste der Durst nicht nur mit Tee und Kaffee gestillt werden. Alles in allem waren es zwei gelungene Einsätze. Der Herbstmarkt war auch der letzte unter der Leitung von Anita Gisler. Wir möchten ihr an dieser Stelle herzlich für all ihre vielen Markteinsätze und ihr sonstiges treues Wirken im MüZe danken. Wir hoffen natürlich, dass sie beim einen oder anderen Einsatz auch wieder dabei sein wird.

Elisabeth Sieburg, welche letztes Jahr bereits mithalf, konnte die beiden tatkräftig unterstützen. Herr Rohner aus Knonau stellte uns seinen Crêpestand zur Verfügung. Neben den Crêpes gab es für die Kinder natürlich auch das weit bekannte Päckli fischen.

Leider hatte dieser Markt nicht so viele BesucherInnen wie in den letzten Jahren. So freuen wir uns wieder auf den nächsten Frühlingsmarkt und wünschen unseren neuen Leiterinnen viel Erfolg.

*Barbara Maurer und Regula Bitterlin,
Betriebsleiterinnen*

FamExpo 07

Die diesjährige FamExpo fand vom 4. - 6. Mai in den ABB Event Hallen in Zürich Oerlikon statt. Von unserem MüZe stellten sich Barbara Maurer und Susanne Sommer sowie Susanne Christoffel und ich einen Tag an den Stand der Mütterzentren der Schweiz, der durch den Dachverband organisiert wurde.

Da das Wetter nass und unfreundlich war, besuchten viele Familien diese Messe. Eltern mit Kleinkindern nutzten rege die Gelegenheit, die verschiedenen Broschüren der MüZe's aus der ganzen Schweiz mitzunehmen.

2008 findet die FamExpo vom 30. Mai - 1. Juni statt. Leider kann der Dachverband aus finanziellen Gründen den Stand nicht mehr organisieren.

Regula Bitterlin, Betriebsleiterin



Nationaler Tag der Mütterzentren: 12. Mai 2007

Auch dieses Jahr organisierten wir einen Stand am Wochenmarkt beim Marktplatz. Den nationalen Tag der Mütterzentren nehmen wir zum Anlass das MüZe immer wieder von Neuem bekannt zu machen. Wir freuen uns, wenn Menschen stehen bleiben und Zeit finden zu diskutieren. Ich muss aber sagen, dass diese Gespräche in den letzten Jahren eher abgenommen haben. Ist das MüZe bereits überall bekannt? Oder an was liegt das wohl? Wir legten unser Informationsmaterial auf, verteilten unsere Flyer und verkauften feine selbstgebackene Kuchen und andere Köstlichkeiten.

Barbara Maurer, Betriebsleiterin

Chlausmarkt

Der traditionelle Chlausmarkt fand dieses Jahr am 9. Dezember statt. Fabienne Fuchs und Carmen Schmid, die neuen Marktleiterinnen, freuten sich auf den ersten Einsatz.

Tag des Kindes

Etwas anders fand dieses Jahr der Tag des Kindes statt. Die Kleinkinderberatung des Bezirks Affoltern und das MüZe luden zusammen mit pro juventute, DaZ-Lehrerinnen, „Mitten unter uns“ und der Kinderkrippe Kreisel am Sonntag, 18. November von 14.00 – 17.00 Uhr zu einem Familienfest ins Familienzentrum ein.

Vor der Eingangstüre bekam jede Familie einen Familienpass. Mit diesem galt es, das ganze Haus zu durchforschen auf der Suche nach den verschiedenen Posten, wie Päckli fischen, Gschichte-Egge, Müüslspiel und viele andere. Dazwischen gab es zwei Höhepunkte. Der eine waren die Clowninnen Lola und Pola. Der andere - am Schluss des Festes - die Darbietung von Alevtina Roost. Sie tanzte in ihrer Tracht mit den Kindern verschiedene Volkstänze - und diese konnten fast nicht warten, bis es endlich losging.

Für das leibliche Wohl sorgte unser Kafi. Es gab Verschiedenes zu trinken und feine Kuchen.

Zum Familienfest kamen an diesem Sonntag mehr als 70 Familien, insgesamt über 150 Eltern und Kinder. Diese Zahlen zeigen, wie gut das Familienzentrum und vor allem das MüZe im Bezirk verankert sind.

Wir alle fanden es - trotz grossem Aufwand - einen sehr gelungenen Anlass.

Regula Bitterlin, Betriebsleiterin



Film zum Tag des Kindes

Auch in diesem Jahr wurde zum „Tag des Kindes“ für die grösseren Kinder ein Kino-Nachmittag in der Aula Ennetgraben organisiert. Am 22. November stand der Film „Polarexpress“ auf dem Programm, welcher nebst ein wenig Weihnachtsstimmung viel „Action“ in die Aula zauberte.

Rund 40 Personen machten sich mit dem „Polarexpress“ auf eine rasante Reise und genossen während der Pause das reichhaltige Kuchenbuffet und die traditionellen Hot-Dogs.

Wegen des stetigen Rückgangs an Kino-Gästen machen wir uns Gedanken über die Zukunft des Kinder-Film-Nachmittags - und hoffen, zu einer begeisterten Lösung zu kommen....

Vorerst bedanken wir uns bei unseren treuen und grosszügigen Helfern. Es sind dies: Kinofoyer Lux, Metzgerei Keller und natürlich die Frauen aus dem MüZe, die zu einem grossen Teil für den reibungslosen Ablauf dieses Anlasses zuständig waren.

Vreni Frick-Henzmann



INTERNE ANLÄSSE

Fasnacht

Da die MüZe-Fasnacht letztes Jahr so erfolgreich und schön war, entschieden wir uns, sie in diesem Jahr wieder im selben Rahmen durchzuführen.

Ca. 70 Kinder zwischen 2 und 8 Jahren kamen ins Haus und hatten Lust sich in einen Schmetterling, in eine Raubkatze, in einen Clown oder in sonst eine Figur zu verwandeln. Das hiess: Geduld haben und warten bis der Platz zum Schminken frei wurde.

Im Elternbildungsraum im 1. Stock warteten die beiden Animatorinnen Alevtina Roost und Vanja Véliz auf die „gwundrigen“ Kinder. Die angebotenen Tänze waren stimmungsvoll und altersgerecht, und so liessen sich viele Kinder zum Mitmachen animieren. Die Stimmung im Saal war lebendig aber nicht zu laut. Einer der Höhepunkte war natürlich die Kostümprämierung; 10 Kinder wurden von einem Jurygremium ausgewählt. Die Zeit verging wie im Flug aber die abschliessende Konfettischlacht durfte natürlich trotzdem nicht fehlen. Es war toll, mit anzusehen wie die Kinder mit grosser Wonne in den Konfettis wühlten.

Zum Schluss möchte ich allen fleissigen Helferinnen und Helfern herzlich für den gelungenen Anlass danken.

Barbara Maurer, Betriebsleiterin



MA-Foren

Um den Austausch untereinander zu pflegen und Informationen, die alle betreffen, auszutauschen, treffen sich die Co-Betriebsleitung und die Mitarbeiterinnen vier Mal pro Jahr zu den sogenannten Mitarbeiterinnen-Foren.

Frühling:	GV, organisiert durch den Vorstand
Sommer:	Betriebsleiterinnen / Mitarbeiterinnen
Herbst:	Betriebsleiterinnen / Mitarbeiterinnen interne Weiterbildung
Winter:	Weihnachtsessen

MA-Forum: 3. Juli 2007

Da zu diesem Zeitpunkt bereits ein reger Wechsel in den Angeboten und auch in den Leitungsfunktionen im Tun war, nahmen wir uns Zeit, so umfassend wie möglich zu informieren. Die obligate Vorstellungsrunde ergänzten wir mit der Frage: „... und was hast du vor der MüZe-Zeit beruflich und so ... gemacht?“ Als Antwort bekamen wir viele spannende, unvergessliche und amüsante Momente aus den Leben der einzelnen Frauen. Dies brachte uns eine tolle Stimmung.

Nach einer kleinen Gruppenarbeit betreffend neue Öffnungszeiten und über die Zukunft des Gschichte-Egge, sowie einer kurzen Auswertung, gingen wir zum gemütlichen Teil über, welcher auch ganz wichtig ist.

MA-Weiterbildung: 28. September 2007

An einer gemeinsamen Sitzung der Angebots- und Betriebsleiterinnen im Frühling entschied sich das Gremium dieses Jahr die Mitarbeiterinnen-Weiterbildung in einem Museum zum Thema „Frauen in der Kunst“ durchzuführen.

Am 28. September fuhren wir zusammen nach Aarau ins Aargauer Kunsthhaus. Dort erwartete uns die Kunstvermittlerin Ursina Spescha. Im ersten Teil führte sie uns zu einer sogenannten „Muse“. Sie wollte von den Frauen wissen was sie im Bild sehen, was die „Muse“ für eine Ausstrahlung hat und wie der Maler seine „Muse“ sieht Danach schickte sie uns zu einem Frauenportrait unserer Wahl, mit der Frage: „Was zieht euch am gewählten Portrait an?“ und „Wie sieht die Frau im Bild die Betrachterin?“ Gemeinsam hörten wir danach, die Antworten der einzelnen Frauen und welche Erfahrungen sie machen konnten.

Im zweiten Teil führte uns Ursina Spescha ins Malatelier. Dort schufen die Frauen malerisch ihr gewähltes Frauen-Portrait und wie sie sich sehen Die Zeit verflog und nach einem kurzen Kaffee oder Tee machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Die Teilnehmerinnen fanden den Nachmittag spannend, interessant, intensiv - aber auch persönlich; zum Teil sogar eine grosse Herausforderung und sie schätzten es, sich einen Nachmittag lang einmal in dieser Form mit dem „Frausein“ auseinander zu setzen. Sie freuten sich zu diskutieren und während der Reise miteinander zu schwatzen. Einige haben sich dabei vorgenommen, schon bald wieder ins Museum zu gehen.



Sommerfest: 29. Juni 2007

An diesem Freitagabend luden die Betriebsleiterinnen alle Mitarbeiterinnen mit ihren Familien zu einem Sommerfest ein. Im Gesamten waren es 50 Erwachsene mit ihren Kindern, die es sich draussen gemütlich machten. Die Mitarbeiterinnen brachten köstliche Salate und feine, süsse Desserts mit. Auf dem Grill wurde dazu Verschiedenes gebrutzelt. Die Kinder vergnügten sich auf unserem grossen Spielplatz.

Für einmal stand nicht die Arbeit im MüZe im Vordergrund sondern das gemütliche Zusammensein der verschiedenen Familien.

Weihnachtsessen: 14. Dezember 2007

Wie jedes Jahr begrüsst die Betriebsleiterinnen Regula Bitterlin und Barbara Maurer die MüZe-Frauen in einem weihnachtlich geschmückten Saal. Bei einem Apéro konnten sich die Gäste aufwärmen bevor sie dann zu Tisch gebeten wurden.

Susanne Sommer (Vorstandsfrau) servierte als Einstieg eine Currysuppe mit Gemüse und Coco. Da konnte man sehen, wer Übung im Servieren hatte und wer nicht; waren es doch eher flache Suppenteller. Dann folgte ein als Säuli gekleidetes Filet im Teig mit verschiedenen feinen Salaten. Das Dessert-Bufferet wurde von den anderen Vorstandsfrauen zubereitet. Einmal mehr! Es war einfach fantastisch!

Für diesen Abend meldeten sich knapp 50 Frauen an. Sie alle brachten gute Stimmung mit und der Gesprächsstoff hätte noch lange gereicht.

Die Betriebsleitung verteilte zum letzten Mal die „Treuegutscheine“ und nahm die Gelegenheit wahr, sich ganz herzlich bei allen Frauen für ihren Einsatz zu bedanken. Es wurde wieder viel geleistet. Was wäre das MüZe ohne euch!

Dem Vorstand sei an dieser Stelle herzlich für das feine Essen zu danken.

Einen Treuegutschein erhielten

für 8 Jahre MüZe-Tätigkeit:
Monika Bösch Köppel

Co-Leiterin Kurswesen

für 6 Jahre MüZe-Tätigkeit:
Doris Aschwanden
Vreni Frick-Henzmann
Anita Gisler
Isabel Jurietti

Kinderhüeti
Co-Leiterin Börse
Leiterin Markt
Börse

für 4 Jahre MüZe-Tätigkeit:
Daniela Elbert Kossen
Monika Grendelmeier
Lotti Hug
Katharina Thierer

Co-Leiterin Kurswesen
Kafi
Ludothek
Kurswesen

für 2 Jahre MüZe-Tätigkeit:
Regina Bogucki
Jutta Früh
Elke Meier
Susanne Neukom
Alevtina Roost
Shpakova Olga
Marieke Süess

Börse/Bibliothek
Spielgruppe/Kinderhüeti
Kafi
Ludothek
Kinderhüeti
Leiterin Kafi
Kafi

Die Betriebsleiterinnen bedanken sich ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen, Helferinnen und Helfern die sich im vergangenen Jahr für das MüZe eingesetzt haben.

*Barbara Maurer und Regula Bitterlin,
Betriebsleiterinnen*



verwöhnt werden ...



... und geniessen



am Weihnachtsessen 2007

Jahresergebnis

2007 war ein sehr bewegtes Jahr, da es viel Personalwechsel gab. Um die neuen Mitarbeiterinnen einzuarbeiten, benötigte es viel Zeit und Einsatz, was sich teils auch in den diesjährigen Lohnkosten widerspiegelt.

Die Gratisstunden sind in der Erfolgsrechnung nicht mehr ersichtlich. Sie werden aber statistisch weiterhin festgehalten.

MüZe-Verein

Im Verein sind alle Ausgaben für den Vorstand, die Mitgliederbeiträge sowie Spenden verbucht. Der Verein überträgt Ende Jahr den Betrag von CHF 12'678.90 an den MüZe-Betrieb und schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'178.15. Der Gewinn wird mit dem Organisationskapital (Eigenkapital) verrechnet. Zusammen mit dem MüZe-Fond dient das Organisationskapital zur Sicherung des MüZe-Betriebes im Falle von Einnahmeausfällen oder Beitragskürzungen.

MüZe-Betrieb - Angebote

Kafi

Das Kafi konnte das zur Verfügung gestellte Budget einhalten und schliesst mit einem Verlust von CHF 4'093.35 (Budget minus 3'920.00) ab.

Kurswesen

Das Kurswesen schliesst mit einem Gewinn von CHF 236.05 (Budget CHF 2'270.00) schlechter ab als im letzten Jahr. Es mussten Kurse wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden.

Hüeti

Die Hüeti konnte ihren positiven Kurs vom Vorjahr nicht halten. Sie weist einen Verlust von CHF 2'327.70 (Budget CHF 1'390.00) auf. Insbesondere wurden weniger Kurse mit Kinderhüetediens angeboten, was zu Einnahmehinbussen von CHF 2'233.00 führten.

Börse

Die Börse wurde von Personalwechsel verschont und konnte so ihr Budget erreichen. Sie schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 158.85 erfreulich ab. (Budget minus CHF 330.00)

Ludothek

Durch die Personalunterdotation fiel der Personalaufwand mit CHF 2'280.00 wesentlich kleiner aus als budgetiert. (Budget CHF 3'780.00). Somit schliesst die Ludothek mit einem kleinen Verlust von CHF -292.90 ab. (Budget minus CHF 1'650.00)

Spielgruppe

Die Spielgruppe verlängert mit dem neuen Spielgruppenjahr die Betreuungszeit von je 2 Stunden auf neu 2.5 Stunden. Somit konnten die Einnahmen auf CHF 10'697.50 erhöht werden. (Budget CHF 8'300.00). Zudem erhielt die Spielgruppe eine Prämierung über CHF 2'000.00 für das Projekt Spielgruppe Plus. Deshalb konnte die Spielgruppe mit einem hervorragenden Gewinn von CHF 8'936.60 abschliessen. (Budget CHF 4'300)

Knirpsentreff

Neu wurden 3 Gruppen angeboten. Somit konnte der Gewinn auf CHF 3625.50 gesteigert werden. (Budget CHF 1'550.00)

Budget 2008

Um uns auf den neuesten EDV stand zu bringen wurde bereits im 2007 eine neue Buchhaltungssoftware gekauft. Zudem wird im Jahr 2008 ein neuer Laptop mit aktueller Software gekauft. Für die detaillierte Auskunft der einzelnen Angebote und Unterlagen über die Finanzlage unseres Vereins stehe ich gerne zur Verfügung.

Persönliches

Ich konnte die Buchhaltung von Karin Schilliger per 01.07.2007 übernehmen. Seither habe ich mich im MüZe gut eingelebt und bedanke mich für die angenehme Zusammenarbeit.

Katia Leyendecker, Buchhaltung

Statistik Gratisstunden 2007

Mitarbeiterinnen	497	*(724)
Vorstand	465	(200)

*ohne 10-Jahr-Jubiläum

Mitgliederstatistik 2007

Stand 31. Dezember 2006	264	(255)
Austritte	29	(31)
Eintritte	24	(40)
Stand 31. Dezember 2007	259	(264)

ERFOLGSRECHNUNG 2007

In CHF			
Aufwand	2007	Budget 07	Budget 08
Materialeinkauf	18.633.00	19.800.00	18.750.00
Lebensmittel/Getränke	5.673.25	6.640.00	6.100.00
Einkauf Kleider Börse	11.167.65	10.000.00	10.000.00
Einkauf Spielsachen	923.50	1.700.00	1.700.00
Bastelmaterial	868.60	1.460.00	950.00
Personalaufwand	118.943.25	116.750.00	121.386.00
Personalaufwand	101.597.55	94.920.00	99.646.00
Sozialversicherungsaufwand	8.520.15	10.550.00	10.810.00
Spesenentschädigung Vorstand	1.073.30	1.050.00	1.050.00
Aus- und Weiterbildung	991.60	2.450.00	2.600.00
übriger Personalaufwand	6.760.65	7.780.00	7.280.00
Betriebsaufwand	35.479.95	38.390.00	37.490.00
Drittleistungen (Honorare)	7.576.95	8.000.00	6.300.00
Raumaufwand	12.458.55	12.750.00	12.750.00
Unterhalt/Rep. Mobilien	1.579.00	2.520.00	2.520.00
Sachversicherungen	498.80	500.00	500.00
Verwaltungsaufwand	7.554.95	7.070.00	7.070.00
Kleinanschaffungen	877.00	1.500.00	2.650.00
Werbeaufwand	2.619.80	3.620.00	3.370.00
übriger Betriebsaufwand	1.843.60	2.430.00	2.330.00
Abschreibungen	471.30	0.00	0.00
Finanzaufwand	240.30	200.00	200.00
Bankspesen	240.30	200.00	200.00
Gewinn	2.178.15	0.00	964.00
Total Erfolgsrechnung	175.474.65	175.140.00	178.790.00

In CHF			
Ertrag	2007	Budget 07	Budget 08
Subventionen	65.000.00	65.000.00	65.000.00
Beitrag JUKO	65.000.00	65.000.00	65.000.00
Erträge aus Verein	18.171.95	19.760.00	19.000.00
Mitgliederbeiträge	13.450.00	14.000.00	14.000.00
Spenden	4.721.95	5.760.00	5.000.00
Ertrag aus Angebot	80.430.50	78.380.00	82.140.00
Kafi	7.523.40	7.500.00	7.500.00
Kafi bei Vermietungen/Anlässen	630.45	1.500.00	1.500.00
Börse	19.547.40	18.000.00	18.000.00
Veranstaltungen	4.005.85	8.000.00	8.000.00
Kurswesen	10.126.50	12.000.00	12.000.00
Kinderhüeti	7.564.00	7.550.00	8.000.00
Ludothek	2.161.60	2.400.00	2.400.00
Spielgruppe Chätzli	10.697.50	3.800.00	12.000.00
Malatelier	0.00	1.160.00	0.00
Basteln	709.00	600.00	540.00
Gschichte-Egge	59.80	100.00	100.00
Coiffeur	505.00	1.200.00	1.200.00
Knirpsentreff	6.175.35	3.720.00	4.500.00
Ertrag aus Personalvermietung	4.622.30	4.500.00	-
übriger Ertrag	6.102.35	6.350.00	6.400.00
Diverse Erträge	11.872.20	12.000.00	12.650.00
Vermietung MüZe	6.710.00	4.500.00	5.000.00
Werbeeinnahmen	2.910.00	5.500.00	5.500.00
Auslagen Dritter	2.000.00	2.000.00	2.000.00
Zinsertrag	252.20	0.00	150.00
Verlust	0.00	-	-
Total Erfolgsrechnung	175.474.65	175.140.00	178.790.00

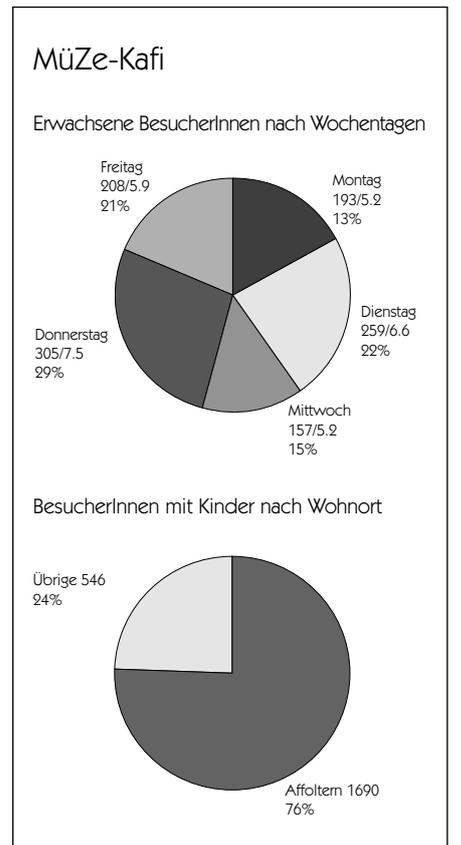
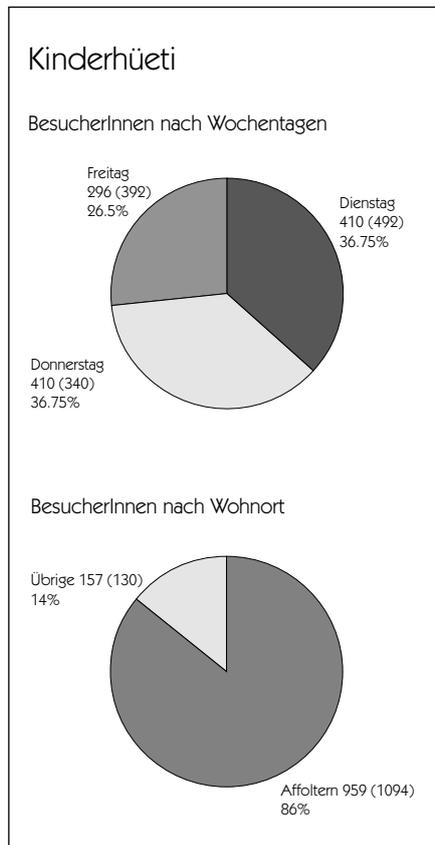
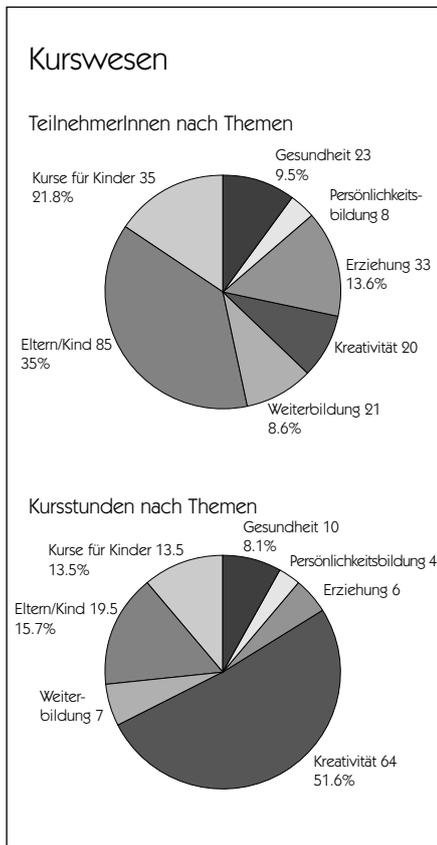
BILANZ PER 31.12.2007

Aktiven	2006 CHF	2007 CHF	Passiven	2006 CHF	2007 CHF
Umlaufvermögen			Kurzfristiges Fremdkapital		
Flüssige Mittel	45.980.03	51.345.03	Kreditoren	9.267.35	4.358.50
Forderungen			Transitorische Passiven	150.00	5.075.75
Debitoren	8.109.60	2.147.20	Rückstellungen	0.00	0.00
Transitorische Aktiven		1.849.80	Organisationskapital		
Anlagevermögen			Organisationskapital	27.526.38	29.704.53
IT Anlagen/Software		942.65	Fond Betrieb MüZe	17.145.90	17.145.90
Total Aktiven	54.089.63	56.284.68	Gewinn		2.178.15
			Total Passiven	54.089.63	56.284.68

DAS MÜZE IN ZAHLEN

Angebot	Kafi	Kinderhüeti	Börse	Ludothek	Kurswesen	Baby-treff	Basteln	Coiffeuse	Spiel-gruppe	Knirpsen-treff
BesucherInnen Affoltern	829 (808)	--	1610 (1672)	407 (460)	48 (120)	78 (77)	--	--		328 (357)
BesucherInnen übrige	269 (247)	--	--	287 (244)	95 (315)	72 (85)	--	--		608 (434)
Kinder Affoltern	861 (727)	959 (1094)	--	--	100 (48)	98 (80)	62 (49)	24 (27)	110 (106)	400 (504)
Kinder übrige	277 (234)	157 (130)	--	--	total	77 (108)	60 (30)	8 (29)	--	858 (668)
BesucherInnen Total	2236 (2016)	1116 (1224)	1610 (1672)	694 (707)	243 (435)	150 (162)	122 (79)	32 (56)	110 (106)	2194 (1963)
Davon ErstbesucherInnen (Kurswesen Neumitglieder)	100 (62)	17 (30)	38 (49)	20 (27)	--	?	--	--	--	11 (11)
Ausleihe/Verkäufe	--	--	1235 (1161)	461 (548)	--	--	--	--	--	--
Durchschnittliche Ausleihe/Auskünfte pro Monat	--	--	10.55 (9.92)	10.7 (13.4)	--	--	--	--	--	--
Wie oft geöffnet, stattgefunden	182 (184)	116 (117)	117 (117)	43 (41)	21 (31)	37 (37)	8 (9)	13 (15)	11 MT (11 MT)	136 (99)
Durchschnittliche BesucherInnen pro Öffnungszeit	12.2 (10.95)									
	6.1 (5.73)	9.62 (10.46)	13.76 (14.29)	16.1 (17.2)	11.57 (14.03)	4.05 (4.3)	15.25 (8.77)	2.5 (3.7)	10 (9.6)	16.13 (19.83)

() Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.
Kurswesen: 33 (39) Kurse ausgeschrieben, 22 (31) Kurse durchgeführt



DANKE

Spenden

Katholische Kirchengutsverwaltung (Beitrag 2007 und Kollektenspende)	CHF 2434.35
Erika Schmuki, Katrin Lüthi, Katrin Toggweiler (Layout Kursprogramme und Jahresbericht)	CHF 1500.00
Zürcher Kantonalbank (Drucksachen)	CHF 1000.00
Spenden am Tag des Kindes	CHF 211.60

Natural Spenden

Rohner Hans-Jörg, Knonau	Crêpestand
Wittwer Bruno, Obfelden	Most für Markt
Baumschule Lüscher, Aesch	Äste zum Kranzen

Ein herzliches Dankeschön!

- Jugendkommission des Bezirks Affoltern, JUKO
- Peter Hug, Leiter Jugendsekretariat
- Denise Schnetzer, Jugendsekretariat, Stv. Gesamtleitung
- Eva Winzeler, Jugendsekretariat, Elternbildung Region Süd,
- Maja Girschweiler, Jugendsekretariat, Unterstützung, Zusammenarbeit
- Mütterberaterinnen, Jugendsekretariat
- Erziehungsberaterin, Jugendsekretariat
- BenutzerInnen Familienzentrum: SchülerInnen Mittagstisch, Krippe Kreisel, Lehrerinnen Deutsch für Fremdsprachige
- MieterInnen Familienzentrum
- KursleiterInnen
- Suchtpräventionsstelle
- Anzeiger Affoltern am Albis, Veröffentlichung Eingesandte
- Kino-Foyer Lux, Tag des Kindes
- Gewerbe in Affoltern:
 - Bäckerei Hug
 - Blumenladen bel fiore
 - Buchhandlung Scheidegger
 - KS Schilder
 - Metzgerei Keller
 - Papeterie Kunz
 - Pizzeria Angolo
 - Velo Nägeli
 - Wasch-Bär, Textilpflege und Reinigung

Werden Sie Gönnerin oder Gönner!



Ihr wiederkehrender Gönnerbeitrag hilft dem MüZe, nebst den Mitgliederbeiträgen und Spenden ein berechenbares drittes Standbein für den Betrieb des Mütterzentrums zu entwickeln!

Mehr Infos erhalten Sie bei der Betriebsleitung. Besten Dank!

Allen Mitarbeiterinnen, dem Vorstand, der Betriebsleitung für geleistete 958 Gratisstunden (Vorjahr 814)

Danke für das Vertrauen und die Zusammenarbeit!

Wir sind
Ihre Nächste.

DAS MÜZE-TEAM

Vorstand

Kubli-Aeberhard Brigitte
Präsidentin
(bis März 07)

Martinelli Antonia
Präsidentin/Personalverantwortliche
044 764 29 87
a.martinelli@datazug.ch
(ab April 07)

Rothenbach Yvonne
Aktuarin
043 539 06 58
(ab März 07)

Sommer Susanne
Vizepräsidentin
044 700 17 46
susanne.sommer@solvita.ch

Zehnder Katja
Finanzen
043 466 86 00
katja.zehnder@gmx.ch

Christoffel Susanne
Personalverantwortliche
(bis Juli 07)

Eutebach Simone
Personalverantwortliche
043 535 72 93
simtom98@yahoo.de
(ab Juli 07)

Betriebsleitung

Willi Kathrin
Betriebsleiterin
(bis März 07)

Bitterlin Regula
Betriebsleiterin
044 760 10 90
regula.bitterlin@gmx.ch
(ab April 07)

Maurer Barbara
Betriebsleiterin
044 760 12 77
maurer.barbara@gmx.ch

Buchhaltung

Schilliger Karin
(bis März 07)

Leyendecker Katia
044 760 02 17
martiley@datazug.ch
(ab Juli 07)

Büro

Montag: 9 – 11 Uhr
14 – 16 Uhr
Dienstag: 9 – 11 Uhr
14 – 16 Uhr
Donnerstag: 14 - 16 Uhr

Raumvermietung

Betriebsleitung

Infothek

Bitterlin Regula
044 760 12 77

PC-Verantwortliche

Kovats Sperisen Kati
044 701 25 31

MüZe-Kafi

Blaser Claudia
(bis April 07)

Shpakova Olga
076 438 82 86
olga.shpakova@hotmail.ch
(ab Mai 07)

Dressler Dagmar
Eibel Ursula
Fedel Silvia
Gisler Anita
Grendelmeier Monika
Kulabukhova Svetlana
Loosmann Nicole
Marfurt Claudia (+Statistik)
Meier Elke
Nafz Katja
Rücker Rosario
Sager Tatjana
Süess Marieke

Kinderhüeti

Selig Ilka
(bis Juli 07)

Reding Daniela
043 466 83 68
redfish@bluewin.ch
(ab Juli 07)

Aschwanden Doris
Bode Susanne
Frei Patrizia
Früh Jutta
Holderegger Josi
Nietlisbach Renate
Roost Alevtina
Rüegg Karin
Rüesch Gabi
Rücker Rosario
Véliz Vania
Völke Christine
Pikett: Kuster Christa
Kraft Monika

Kinderkleider- und Spielsachenbörse „Hosechnopf“

Herzog Galli Alexandra
(Co-Leitung)
044 760 28 56
herzogalli@freesurf.ch

Frick-Henzmann Vreni
(Co-Leitung)
044 760 20 54
vfrick@hotmail.ch

Bogucki Regina
Fuchs Bernadeta
Gut Claudia
Jozipovic Valentina
Jurietti Isabel

Ludothek

Grenacher Wiebke
(bis Juni 07)

Fuchs Fabienne
056 640 25 35
fabienmayr@hotmail.com
(ab Juli 07)

Alidemaj Zelihe
Hug Lotti
Galli Hassinger Gabriela
Neukomm Susanne
Sieburg Elisabeth

Kurswesen

Bösch Köppel Monika
(Co-Leitung)
044 760 29 61
monika.boesch@gmx.net

Elbert Kossen Daniela
(Co-Leitung)
044 760 25 67
daniela.elbert@gmx.ch

Bühlmann Miriam
Lienammer Nadia
Mäder Bettina
Niederländer Konstanze
Schilliger Karin
Schmid Carmen
Thierer Katharina
Von Rohr Arlette

Bibliothek

Bogucki Regina
044 340 05 30

Baby- Treff

Fischer Anna
043 495 54 68

Kindercoiffeuse

Inderbitzin Heidi
044 761 28 15

Gschichte-Egge

Gessler Katharina
044 761 83 80

Bastelnachmittage

Lombardi Natalina
043 244 67 70

Spielgruppe „Chätzli“

Projekt SpielgruppePlus

Bruder Galina
044 761 46 77

Brüniger Friederike
(bis Juli 07)

Früh Jutta
(bis November 07)

Hug Karin
044 760 23 78
(ab November 07)

Marktgruppe

Gisler Anita
(bis Dezember 07)

Fuchs Fabienne
056 640 25 35
(ab Dezember 07)

Schmid Carmen
044 760 19 01
(ab Dezember 07)

Blaser Claudia
Panchaud Silvia
Sieburg Elisabeth
Zocca Irma

Gartengruppe

Kovats Sperisen Kati
Bode Susanne

Knirpsentreff

Heini Caroline
044 764 25 20

Kuchenbäckerinnen

Süess Marieke
043 333 92 28

Eicher-Kunz Irene
Gisler Anita
Herzog Galli Alexandra
Keller Margrit
Panchaud Silvia
Weber Rita